

Der reifste Roman von Liesbet Dill

② „**Polotte**“ ②

erscheint rechtzeitig zu Weihnachten in unserem Verlage.

Jede, auch die kleinste Buchhandlung kann eine Partie von diesem bedeutenden Roman der sehr beliebten Dichterin verkaufen.

Preis für den künstlerisch illustrierten und vornehm gebundenen Roman . . . Mark 8.80 ord.

Wir bieten an:

Vor Erscheinen 10 Explre. u. mehr mit 40%

Nach Erscheinen mit 30% und 13/12

Um möglichst direkte Aufgabe der Bestellung wird gebeten, da Auflage beschränkt!

Gebrüder Hofner / Saarbrücken I

den 1. November 1918

Vor hundert Jahren

Erinnerungen der Gräfin Sophie Schwerin

Hrsg. von A. v. Romberg. Große Ausgabe. Mit Anmerkungen und Register. VI, 676 Seiten. Groß-Oktav. Eleganter Leinenband M. 15.— ord., M. 10.— bar.

— Dasselbe. Geh. M. 12.— ord., M. 7.20 bar.

— Dasselbe. Auf Bütteln, geh. M. 16.— ord., M. 9.60 bar.

— Dasselbe. Volksausgabe. Ohne Anmerkungen und Register. VI, 649 Seiten. Groß-Oktav. Eleg. Pappband. Bis auf wenige Expl. vergriffen. M. 10.— ord., M. 6.— bar.

Berlin W. 35, Lützowstr. 47

J. A. Stargardt

② Soeben erschien in zweiter Auflage: ②

Leopold Hörmann

„Für an' iad'n was“, neueste Gedichte in oberöstr. Mundart

Diese neueste Gedichtsammlung Hörmanns hat nicht nur in den Kreisen seiner Verehrer und Landsleute wärmste Aufnahme gefunden, sondern auch bei allen Freunden der Mundartdichtung. Die erste Auflage war binnen kurzem vergriffen, und auch vorliegende zweite findet raschen Absatz, so daß bereits eine dritte Auflage in Aussicht genommen ist. Handlungen in Oberösterreich bitten wir besonders um rege Förderung des Absatzes dieser gemütsreifen mundartlichen Dichtungen Hörmanns, die in keinem Haus seiner engeren Heimat fehlen sollten.

Einige Presseurteile aus berufener Feder:

Leopold Hörmann, der von berufener Seite als würdiger Nachfolger Stelzhammers genannt wurde, hat mit diesen Dichtungen nicht nur seinen Landsleuten, auch allen anderen Freunden der Mundart eine große Freude bereitet. Salzburger Volksblatt, 10. September 1918.

Und ein Buch, das solches vermag, ist wertvoll im besten Sinne des Wortes. So möge es denn wandern von Haus zu Haus, durchs ganze schöne Land und weit darüber hinaus, überallhin, wo der Sinn für echte deutsche Heimat- und Volksliebe noch in dem Herzen wohnt und Gutes schafft. G. Goldbacher. Steyrer Tagblatt, 17. September 1918.

Ein neues Bächlein von Leopold Hörmann ist immer eine Freude für den Freund volksmäßiger Poesie. Ist er doch heute einer der Besten, die wir haben, einer jener echten mundartlichen Dichter, denen es überhaupt schwer fällt, einen Gedanken hochdeutsch auszudrücken. Als die dichterische Stimme Oberösterreichs möchte man diese jüngsten Poesien Hörmanns bewerten. Adam Müller-Guttenbrunn. Neues Wiener Tagblatt 23. Sept. 1918.

Oberösterreich aber wird, wie der rasche Absatz der ersten Auflage froh erhoffen läßt, seinen gegenwärtig besten Mundartdichter ehren, indem es sein Buch in jede Hausbücherei stellt — dort wird es, fleißig gelesen, wirken für jetzt und für die Zukunft, denn die Blumen, die Hörmann bietet, verwelken nicht. Adolf Schwayer. Linzer Zeitung, 9. Oktober 1918.

Ladenpreis K 3.— und Kriegszuschlag, Lieferungsbedingungen fest oder bar 33 1/2% und 11/10. Beding. 25% nur bei gleichz. fester Bestellung.

Verlag von R. Lechner (Wilh. Müller) Wien I, Graben 31

GEGR. 1846 FERNSPR. 1149

Wahrheit und Kraft



TH. KNAUR
GROSSBUCHBINDEREI
LEIPZIG TAUBCHENWEG
111 111 111

Vornehme, künstlerische Buchausstattung für Massenaufgaben. — Erstklassige Arbeit. —